

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich bis spätestens

24.10.2012 an.

Gerne können Sie auch unser Online-Anmeldeformular unter www.kasa-hessen.de nutzen, sich per E-Mail an kasa@hage.de oder per Fax unter 069 / 713 76 78-11 anmelden. Die Anmeldung ist verbindlich. Eine schriftliche Bestätigung erfolgt nicht.

.....
Name, Vorname, Titel

.....
Institution

.....
Straße/Postfach

.....
PLZ/Ort

.....
Telefon/Fax

.....
E-Mail bitte angeben

.....
Datum, Unterschrift

Ja, ich bin mit der Speicherung und Verarbeitung der angegebenen Daten im Rahmen der Veranstaltungsorganisation einverstanden.

Ja, ich bin damit einverstanden, dass meine Daten (Name, Vorname, Institution, Ort) in der Teilnehmerliste aufgeführt werden.

Tagungsgebühr

Es wird eine Tagungspauschale von 25,- Euro für die Verpflegung während der Fachtagung erhoben. Darin enthalten sind Kaffee, Tee, Kaltgetränke und Mittagessen.

Mit Eingang der Anmeldung wird die Tagungsgebühr fällig. Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag in Höhe von 25,- Euro auf das Konto der HAGE e.V. unter der Angabe des Verwendungszwecks „KASA FT 31.10.2012“ und Ihres Namens.

Kontonummer 200 466 291, BLZ 500 502 01,
Frankfurter Sparkasse 1822

Tagungsort

Fachhochschule Frankfurt am Main, Gebäude 4, Audimax
Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt am Main

Organisation

HAGE e.V., Arbeitsbereich KASA
Wildunger Straße 6/6a, 60487 Frankfurt
Tel.: 069 / 713 76 78-0
Fax: 069 / 713 76 78-11
E-Mail: kasa@hage.de
www.kasa-hessen.de

HAGE | Hessische Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitserziehung e.V.



Veranstalter

Hessisches Sozialministerium
Dostojewskistr. 4, 65187 Wiesbaden
www.hsm.hessen.de

in Kooperation mit



Hessisches Sozialministerium



EINLADUNG

„Zwischen Liebe,
Verantwortung
und Pflichtgefühl“

15. Fachtagung
„Leben und Sterben“
des Hessischen Sozialministeriums
31. Oktober 2012
Fachhochschule Frankfurt, Audimax

Die diesjährige Fachtagung „Leben und Sterben“ richtet den Blick auf die Angehörigen sterbender Menschen. Jeder Mensch hat Angehörige, egal wie das Verhältnis zueinander sein mag oder sich für uns darstellt. Aber wer sind die Angehörigen? Sind sie auf den engsten Familienkreis beschränkt? Welche Möglichkeiten haben Angehörige, sich um den sterbenden Menschen zu kümmern, ohne sich selbst aufzuopfern? Welche Rolle spielen Angehörige, wenn wir sterbende Menschen begleiten und versorgen, gerade bei der Unübersichtlichkeit des Expertentums? Sehen wir die Angehörigen als diejenigen, die uns einen Einblick in die Wünsche, Hoffnungen und Ängste des sterbenden Menschen geben können? Wie können Angehörige unterstützt werden? Welche Rolle spielen die Ehrenamtlichen? Sind sie durch ihr Verständnis von Nachbarschaftlichkeit „entfernte Verwandte“?

Die 15. Fachtagung „Leben und Sterben“ möchte Anregungen zum Umgang mit Angehörigen sterbender Menschen geben. Dabei steht die Weiterentwicklung familiärer Strukturen im Vordergrund, aber auch konkrete Beispiele von Angehörigen sowie deren Erfahrungen und Ängste bei der Pflege sterbender Familienmitglieder. Die Vorträge am Nachmittag werden drei mögliche Situationen im Umfeld sterbender Menschen aufgreifen, die Besonderheiten darstellen für die wir unsere gewohnten Muster der Begleitung und Versorgung sterbender Menschen prüfen müssen.

Eingeladen zur Fachtagung sind alle, die sterbende Menschen und ihre Angehörigen begleiten, durch die Hospiz- und Palliativarbeit sowie im Krankenhaus, in Pflegediensten und Altenpflegeheimen, in der hausärztlichen Praxis, der Sozialarbeit oder der Seelsorge. Die Tagung richtet sich ebenfalls an Entscheidungsträger und Verantwortliche aus Politik, Kirchen und Wohlfahrtsverbänden sowie an alle interessierten Frauen und Männer. Wir wünschen uns, dass Vertreterinnen und Vertreter möglichst vieler verschiedener Berufe und Arbeitsbereiche an der Fachtagung teilnehmen werden, um in einen professions- und institutionsübergreifenden Dialog treten zu können. Sie sind herzlich willkommen!

PROGRAMM

Tagesmoderation : Elke Kiltz, Hessisches Sozialministerium

9:30 Uhr Ankommen und Anmelden

10:00 Uhr Eröffnung und Grußworte

„Allein ist jeder nur ein Teil des Ganzen“

10:30 Uhr Die Vielfalt der Angehörigen
Ursula Josuttis,
Klinikum Kassel Ökum. Seelsorge

11:15 Uhr Zu Hause sterben - Zwischen Wunsch und Wirklichkeit
Prof. Dr. Sabine Pleschberger,
UMIT Wien

12:00 Uhr Mittagspause

„Das Umfeld des sterbenden Menschen - Was kann mich erwarten?“

13:00 Uhr Einführung
Prof. Dr. Ulrike Schulze,
Fachhochschule Frankfurt

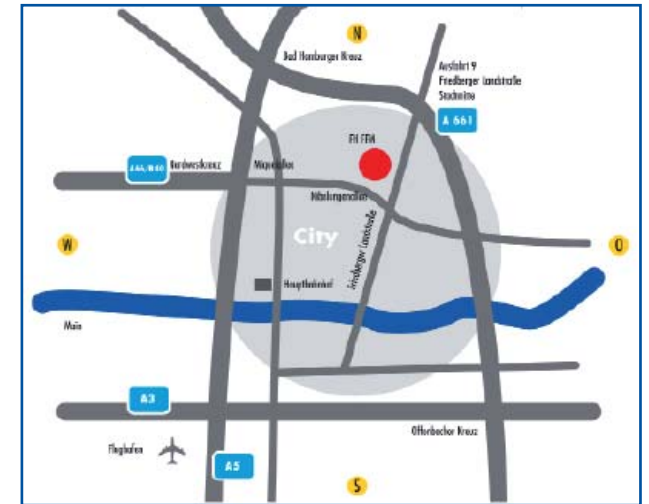
13:15 Uhr Sucht!
Ein Angehöriger trinkt. Was kann ich tun?
Monika Horneff,
Adaptionseinrichtung „An der Bergstrasse“

13:45 Uhr Der demente Angehörige
Sonja Jahn,
Aus- und Fortbildungsinstitut Rodenbach

14:15 Uhr Kaffeepause

14:45 Uhr Menschen mit Migrationshintergrund
Daniela Grammatico,
Supervisorin und Organisationsentwicklerin

15:15 Uhr Abschluss und Ende der Veranstaltung



Fachhochschule Frankfurt a. M.
University of Applied Sciences,
Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt am Main

ANREISE

Die Fachtagung findet im Gebäude 4 des FH-Campus statt.

Anfahrt mit dem ÖPNV

Straßenbahn Linie 12, Haltestelle „Friedberger Landstr./Rohrbachstraße“; Straßenbahn Linie 18, Haltestelle „Nibelungenplatz/FH“; S-Bahn bis „Konstablerwache“, umsteigen in Bus 30 Richtung „Bad Vilbel“, Haltestelle „Nibelungenplatz/FH“

Anfahrt mit dem Auto

Von Norden: Über die A 5 bis zum Bad Homburger Kreuz, weiter über die A 661 Richtung Offenbach, bis zur Ausfahrt Friedberger Landstraße, Frankfurt Stadtmitte

Von Süden: Über die A 5 bis zum Nordwestkreuz, Ausfahrt Frankfurt-Miquelallee, Frankfurt Stadtmitte

Von Osten: Über die A3 bis zum Offenbacher Kreuz, weiter über die A 661 Richtung Kassel, Ausfahrt Friedberger Landstraße, Frankfurt Stadtmitte